

Rezensionen von Buchtips.net

Henry Fielding: Tom Jones: Die Geschichte eines Findelkindes

Buchinfos

Verlag: [Insel-Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-458-34939-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 20,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

Das Werk ist in 18 Bücher unterteilt, ein jedes Buch beginnt mit einem einführenden Kapitel, das sich mehr mit dem Schreiben und dem Sein als Schriftsteller und der Lage von Romanen beschäftigt. In diesen Einführungskapitel zeigt sich die Belesenheit Fieldings, die sich aber auch in anderen Kapitel offenbart, er bezieht sich gerne auf griechische Philosophen oder andere englische Literaten und Dichter. Er bedient sich auch nicht selten dem Lateinischen.

Der Erzähler stellt klar, dass er kein allwissender ist, er erzählt nur das, was ihm von dieser Geschichte, die sich zugetragen hat, bekannt ist. Die Erzählweise ist humorvoll, teilweise zynisch und bissig. Fielding nimmt die gesamte englische Bevölkerung ob ihrer kleinen Fehler und Makel aufs Korn. Selbst seinem strahlenden Helden lässt er gewisse Fehler nicht entgehen, wie seine Lasterhaftigkeit und Gutgläubigkeit. Trotzdem ist Tom Jones einer der sympathischsten Helden, die mir in meiner bisherigen Lese-Karriere untergekommen ist. Er ist herzerwärmend unschuldig, gutgläubig, herzensgut und zudem auch noch gutaussehend. All diese Tugenden, die einem anderen zu Glück und Zufriedenheit verholfen hätten, reiten Tom laufend in irgendwelche Schlamassel, aus denen er sich mit Mühe aber mit neuen Hindernissen retten kann. So ist seine gutherzige Art, die nicht zulässt, dass er gegen anderen hergeht, wenn die Lügen über ihn verbreiten, wegen denen er des Hauses seines Ziehvaters Allworthy verwiesen wird. Ein Widersacher von Tom ist sein "Bruder" Billfil, der das komplette Gegenteil von ihm ist, dieser ist eifersüchtig auf die Gunst, die Allworthy Tom, einem Bastard, gewährt und versucht ihn los zu werden. Die andere bezaubernde Gestalt in diesem umfangreichen Buch ist Sophie Western, Toms große Liebe, die ihn aber trotzdem nicht davon abhält, anderen Frauen zu verfallen, von denen Sophie immer erfährt und Tom noch mehr in die Bredouille bringt. Sophie ähnelt Tom sehr, sie ist ihren Vater ergeben und gehorcht allem was er sagt, aber als er, durch ein Missverständnis verleitet, darauf besteht, dass sie Billfil heiraten soll, nimmt sie Reißaus und versteckt sich bei einer Dame in London.

Diese langwierige Geschichte handelt von Toms Strapazen im Leben und seinem Suchen und Finden von Sophie und wie sie schließlich doch noch zu einander finden. Auf seinem Weg dorthin trifft er auf Freund und Feind und v.a. auf Frauen.

Eine absolute Pflichtlektüre!
Die mir vorliegende Übersetzung stammt von Paul Baudisch

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Diyani Dewasurendra](#)
[22. September 2009]